

Stadt Diepholz
Rathausmarkt 1

49356 Diepholz

Diepholz, 28. März 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantrage ich die Beratung des folgenden Ergänzungsantrages zu TOP 12 der Ratssitzung am 30. März 2022:

Antrag:

Die Stadtwerke EVB Huntetal GmbH prüfen ergänzend zu der im Beschlussvorschlag der Verwaltung dargestellten konzeptionellen Entwicklung der Bäder in Diepholz die Anlage von mindestens sechs 50m-Bahnen im Außenbereich sowie sechs 25m-Bahnen im Innenbereich. Bei der Konzepterstellung steht der sensible Umgang mit dem Standort Müntepark im Vordergrund, um den alten Baumbestand und den identitätsstiftenden Charakter des Ortes zu erhalten. Ebenso sollte die EVB Huntetal GmbH die vorliegenden Umfrageergebnisse in ihrer weiteren Konzepterstellung berücksichtigen.

Begründung:

Im Vorfeld der politischen Beratungen zur Bäderentwicklung hat die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen eine Online-Befragung zu dem Thema durchgeführt. Wichtiges Ergebnis dieser Umfrage ist der Wunsch nach dem Erhalt des 50m-Beckens im Außenbereich, das von vielen als Alleinstellungsmerkmal des Diepholzer Freibades wahrgenommen wird. Um diesem Anliegen entsprechen zu können, muss konzeptionell auf dieses Ergebnis eingegangen werden. So könnte die 25m-Bahnen im Innenbereich in eine 50m-Bahn im Außenbereich verlängert werden oder das 50m-Becken im Außenbereich als Mehrzweckbecken gestaltet werden, in das ein Nichtschwimmerbereich mit verschiedenen Angeboten integriert wird.

Von diesem im Vergleich zur Beschlussvorlage der Verwaltung größeren Wasserflächenangebot würden auch die Diepholzer Schwimmvereine profitieren, die aktuell in der Hallensaison über zu wenig Wasserflächen verfügen. Wettkampfmöglichkeiten für den Schwimmverein wären so weiterhin gegeben und würden Diepholz als Kreisstadt auch zukünftig gerecht werden. Attraktiv wäre diese Lösung auch für die Feriengäste vom Dümmer und anderen Besucher*innen von Diepholz.

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass der Müntepark den größten Zuspruch als Standort für ein Kombibad findet. Es muss aber auch zur Kenntnis genommen werden, dass ein größerer Teil der Befragten sich dafür ausspricht, im Müntepark weiterhin nur ein Freibad zu betreiben. Dieses Ergebnis und viele Einzelkommentare machen deutlich, dass der besondere Charakter dieses Ortes mit seinem alten Baumbestand und der Nähe zur Schlossinsel erhalten bleiben muss. Der Müntepark ist identitätsstiftend für die Diepholzer und Diepholzerinnen und attraktiv für die Gäste der Stadt. Dieser Gesichtspunkt muss bei der Konzeptentwicklung eines Kombibades, das aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen sinnvoll ist, unbedingt berücksichtigt werden.